

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Kulturanthropologie/Europäische
Ethnologie" (Amtliche Mitteilungen I
26/2014 S. 810, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I 12/2022 S. 139)**

Module

B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse.....	9
B.KAEE.301: Praxiserfahrung.....	11
M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung.....	12
M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven.....	14
M.KAEE.103: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung.....	15
M.KAEE.104: Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen.....	16
M.KAEE.107: Europäische Ethnologien.....	17
M.KAEE.110: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films.....	18
M.KAEE.112: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption.....	19
M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens.....	20
M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende.....	21
M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt.....	22
M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	24
M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme.....	25
M.KAEE.221: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	26

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (9 C, 3 SWS).....	12
M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (9 C, 3 SWS).....	14
M.KAEE.103: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (9 C, 3 SWS).....	15
M.KAEE.104: Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen (9 C, 3 SWS).....	16
M.KAEE.221: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 1 SWS).....	26

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.107: Europäische Ethnologien (12 C, 4 SWS).....	17
M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt (24 C, 8 SWS).....	22

c. Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie"

Innerhalb des Fachstudiums im Umfang von 78 C kann nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auch der Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" im Umfang von 36 C absolviert werden.

aa. Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen das Modul B.KAEE.14 erfolgreich absolviert haben oder äquivalente Leistungen nachweisen. Abweichend von Satz 1 kann der Nachweis bis zum Beginn des zweiten Fachsemesters erbracht werden; die Zulassung zum Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" ist bis zum Nachweis auflösend bedingt.

bb. Auswahlverfahren

Es stehen 12 Studienplätze im Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" zur Verfügung. Unter denjenigen Studierenden, welche bis zum Beginn des Semesters der Einschreibung die Zulassung zum Studienschwerpunkt bei der Prüfungskommission beantragt haben, findet ein Auswahlverfahren statt, soweit mehr Anträge vorliegen, als Studienplätze

zur Verfügung stehen; die Studienplätze werden in diesem Fall in einer Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses an die Bewerberinnen und Bewerber verteilt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens offene Restplätze können in einem Losverfahren oder einem weiteren Auswahlverfahren an zugangsberechtigte Studierende vergeben werden; der maßgebliche Bewerbungszeitpunkt und das gewählte Verfahren werden in diesem Fall in geeigneter Weise bekannt gemacht.

cc. Wahlpflichtmodule

Im Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" müssen anstelle der Wahlpflichtmodule unter dem Buchstaben b. nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.110: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films (10 C, 3 SWS).....	18
M.KAEE.112: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption (10 C, 5 SWS).....	19
M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	24
M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme (10 C, 4 SWS).....	25

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodentiefung (9 C, 3 SWS).....	12
M.KAEE.104: Thementiefung und Forschungskonzeptionen (9 C, 3 SWS).....	16
M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt (24 C, 8 SWS).....	22

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Studium des Modulpakets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (36 C) innerhalb eines anderen Master-Studiengangs ist der Nachweis von a) Leistungen in den kulturwissenschaftlich arbeitenden Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen entweder in Feldforschungs- oder kulturhistorischen Methoden sowie Leistungen im Bereich der Kulturtheorie im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Anrechnungspunkten, und b) Leistungen zu den Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie im Umfang von wenigstens 6 Anrechnungspunkten.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (9 C, 3 SWS).....	12
M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (9 C, 3 SWS).....	14
M.KAEE.107: Europäische Ethnologien (12 C, 4 SWS).....	17
M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	24

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**1. für Studierende der geisteswissenschaftlichen Fächer**

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der geisteswissenschaftlichen Fächer im Professionalisierungsbereich geeigneter Master-Studiengänge absolviert werden; Anmeldungen von Studierenden des Studiengabiets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" werden vorrangig berücksichtigt:

M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens (4 C, 2 SWS).....	20
M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende (4 C, 2 SWS).....	21

2. für Studierende der "Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"

Zusätzlich können von Studierenden des Studiengabiets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" innerhalb des Professionalisierungsbereichs folgende Module aus der fachwissenschaftlichen Vertiefung des KAEE-Bachelor-Studienangebots im Bereich Schlüsselkompetenzen belegt werden, sofern diese noch nicht innerhalb des Bachelor-Studiums belegt wurden:

B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse (6 C, 4 SWS).....	9
--	---

B.KAEE.301: Praxiserfahrung (6 C, 4 SWS)..... 11

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse <i>English title: Methods of Visual Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen und Genres bildwissenschaftliche Methoden anwenden und entwickeln eigene Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst und anderen Bilddokumenten. Ebenso sind die Studierenden mit Bildsprache und Bildaufbau in Film und Fotografie sowie dem Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: Sofern eine der Prüfungsleistungen von einer Gruppe absolviert wird, müssen die einzelnen Studierenden jeweils eine eigene Sequenz nachweisen, um ihre erfolgreiche Beteiligung zu belegen.		
Lehrveranstaltung: Visuelle Anthropologie (Vorlesung, Seminar) Hinweis zum Umfang und Inhalt der praktischen Prüfung: Erstellung einer Fotosequenz (max. 10 Bilder) mit Begleittext (max. 3 Seiten) oder Mitarbeit an einem Kurzfilm (ca. 5-10 Minuten; Gruppengröße: max. 3 Studierende) oder Mitarbeit an der Konzeption und/oder Realisation eines Vermittlungsmediums (Gruppengröße: max. 3 Studierende)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		3 C
Lehrveranstaltung: "Methoden der Bildanalyse" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Verständnis bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden entwickelt haben und dass sie in der Lage sind, verschiedene visuelle Formate als empirische Quelle sowie als Medium der ethnografischen Repräsentation reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.301: Praxiserfahrung <i>English title: Practical Experience</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld, • konkret einsetzbare wissenschaftliche Arbeitstechniken, • in der Praxis erprobtes Wissen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie. Studierende sind in der Lage, sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien zu beteiligen, besitzen die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskursen analytisch beizutragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis von mindestens 120 Stunden Praktikum; mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit		4 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) <u>oder</u> Teilnahme am Institutskolloquium.		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie berufspraktische und wissenschaftsrelevante Kenntnisse sowie selbstständiges und termingerechtes Arbeiten erlernt haben. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse selbstständig zu diesen berufspraktischen und wissenschaftsrelevanten Bereichen ins Verhältnis setzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Vorlesungsfreie Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung <i>English title: Research-oriented Consolidation of Theories and Methods</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende lernen, sich mit fachrelevanten Theorien und bedeutenden Fachvertretern kritisch und vertieft auseinanderzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit zur forschungsorientierten Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und erwerben die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen. Alternativ können sich die Studierenden in die Diskursanalyse oder Verfahren der e-humanities einarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung <i>Inhalte:</i> 1. Seminar oder Vorlesung "Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie" <i>oder</i> 2. Seminar oder Vorlesung "Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis" <i>oder</i> 3. Seminar oder Vorlesung "Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar oder Übung		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem Seminar Prüfungsvorleistungen: Lektüre (im Selbststudium im Umfang von max. 2 Monografien bzw. 7-10 Fachartikeln) im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) in der Übung		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch mit fachrelevanten Theorien bedeutender Fachvertreter auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben. Zudem weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven <i>English title: Every-day Culture: Research Prospects</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Hinblick auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und ihrer kulturellen und sozialen Wandlungsprozesse am Beispiel der materiellen Kultur, kultureller Beziehungsformen und Verhaltensweisen im gegenwartszentrierten wie auch historischen Zugriff. Sie setzen sich mit lebensweltlicher Differenz und dem Spannungsfeld von Kultur und Gesellschaft auseinander.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung "Themen der Alltagskulturforschung"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar oder Übung	1 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) in 1. Prüfungsvorleistungen: Lektüre (im Selbststudium im Umfang von max. 2 Monografien bzw. 7-10 Fachartikeln) im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) in der Übung	9 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren, dass sie sich vertieft mit fachspezifischen methodologischen und methodischen Kenntnissen anhand ausgewählter Problemstellungen ethnografischen und kulturhistorischen Forschens auseinandergesetzt haben. Zudem wird die Fähigkeit, Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen, das hermeneutische Auslegen von Alltagspraxen und Deutungsmustern, methodologisch geleitetes Konzeptionieren und das Verständnis für Akteursperspektiven nachgewiesen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.103: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung <i>English title: Processes and Forms of Culture Acquisition and Exchange</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, selbstständig komplexe theoretische Fragestellungen in einzelnen Forschungsfeldern (u.a. der Erzähl- und Kommunikationsforschung, der Migrationsforschung, der Analyse von Gruppenkulturen und Kulturvermittlungsprozessen) kritisch zu reflektieren und im internationalen Wissenskonzext einzuordnen. Dabei setzen sie sich vertieft mit Tradierungs- und Identitätsbildungsprozessen sowie mit Formen der Wissens- und Gedächtnisproduktion auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar oder Übung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) in 1. Prüfungsvorleistungen: Lektüre (im Selbststudium im Umfang von max. 2 Monografien bzw. 7-10 Fachartikeln) im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) in der Übung		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte und erweiterte Kenntnisse im Hinblick auf alltagskulturelle Phänomene, kulturelle und soziale Wandlungsprozesse (materielle Kultur, Gender, regionale Kulturanalyse) erworben haben. Sie zeigen, dass sie theoretische Ansätze auf Alltagsphänomene und deren Wandel anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.104: Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen <i>English title: Consolidation and Development of Research Topics</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Forschungsfragen gegeben. Mit Blick auf die Entwicklung eigener Forschungsfragen erwerben sie eine spezialisierte und vertiefte Kenntnis einzelner ausgewählter Forschungsfelder. Dabei lernen sie, eigene Forschungskonzeptionen zu entwickeln und sich im aktuellen Forschungsdiskurs zu positionieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Forschungsthemen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) mit Präsentation (ca. 45 Min.)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbständig komplexe theoretische Fragestellungen und methodische Verfahrensweisen auf unterschiedliche Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden können. Zudem weisen sie die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen und Deutungsmuster nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.KAEE.107: Europäische Ethnologien <i>English title: European Ethnologies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Grundlage aktueller bzw. paradigmatischer Studien und Forschungsprojekte eignen sich die Studierenden fundierte Kenntnisse zu kulturanthropologischen Forschungsansätzen und Fallbeispielen aus anderen europäischen Ländern an. Sie arbeiten sich exemplarisch anhand der im Seminar unterrichteten Themen (u.a. zu Migrations- und Ethnizitätsforschung, Nahrungsforschung, Tourismusforschung etc.) in nationale und regionale Spezifika kulturwissenschaftlicher Perspektiven innerhalb Europas ein. Durch weitergehende Lektüre im Selbststudium werden die so erworbenen Wissenshorizonte weiter vertieft. Auf diese Weise erwerben die Studierenden Kenntnisse zur europäischen Wissenschaftslandschaft und erlernen die Verknüpfung von Ansätzen aus unterschiedlichen nationalen und supranationalen Wissenschaftstraditionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Europäische Ethnologien"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung "Europäische Ethnologien"		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass Sie sich fundierte Kenntnisse zu europäischen kulturanthropologischen Forschungsansätzen angeeignet, und sich einen Überblick über aktuelle Forschungen in der europäischen Wissenschaftslandschaft verschafft haben. Sie zeigen, dass sie eigenständig Verknüpfungen zwischen nationalen und supranationalen Wissenschaftstraditionen herstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101, M.KAEE.102 und M.KAEE.155	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.110: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films <i>English title: The Film in Cultural Studies: An Introduction to Theory and Practice</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Voraussetzungen zur Erstellung eines kulturwissenschaftlichen Films als Gemeinschaftsarbeit (Recherche, Drehbuch, Aufnahme, Schnitt). Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse von Theorien und Modellen des Dokumentarfilms. Sie haben die Gelegenheit, methodische, konzeptionelle und technische Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zu erproben und erwerben zugleich technische Kenntnisse in Kameraführung, Tonaufnahmen, computergestützter Schnitttechnik und grafischer Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme		1 SWS
Prüfung: Erarbeitung und Umsetzung einer Sequenz eines gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilms, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 1. und 2.		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in Gemeinschaftsarbeit einen kulturwissenschaftlichen Film sowohl theoretisch erarbeiten als auch konkret umsetzen und dass sie Theorien und Modelle des Dokumentarfilms in Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zur Anwendung bringen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.KAEE.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Torsten Näser	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.112: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption <i>English title: Production of Ethnographic Films and Research Design</i>		10 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erarbeiteter Filmkonzepte werden alle Phasen der Produktion des Filmes analytisch problematisiert und münden in die Fertigstellung und theoretisch reflektierte Präsentation der Ergebnisse. Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der praktischen ethnographischen Forschung mit der Kamera, im Umgang mit dem Feld und den beforschten Akteuren. Dabei werden sowohl die Feldbedingungen als die praktischen Probleme filmischer Arbeit reflektiert und nach Abschluss des Films Rezeptionsbedingungen und Wirkungszusammenhänge systematisch erschlossen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 230 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Produktion kulturwissenschaftlicher Filme"		4 SWS
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium: wissenschaftlicher Film		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Filmkonzepts Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Vorstellung eines Rohschnitts (im Seminar) und Forschungsdesign (im Kolloquium) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein in M.KAEE.211 erarbeitetes Filmkonzept nach den theoretischen, konzeptionellen und technischen Vorgaben aktueller kulturwissenschaftlicher Filmproduktion filmisch umsetzen können.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: M.KAEE.110	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Torsten Näser	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturalanthropologischen Wissens <i>English title: Forms of Mediating Knowledge in Cultural Anthropology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema sowie anschaulicher Beispiele werden unterschiedliche museale und mediale Formate vorgestellt. Es wird diskutiert, was kulturalanthropologisches Wissen auszeichnet und welche Möglichkeiten und Formen der Präsentation in einer breiten Öffentlichkeit bestehen. Ziel ist die Sensibilisierung für und anwendungsorientierte Aneignung von verschiedenen Vermittlungsstrategien. Anhand der eigenen Produktion unterschiedlicher Popularisierungsformate (Pressemitteilungen, Erstellung einer Homepage, Erstellung eines Ausstellungskonzeptes) sollen wichtige Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen im Bereich der angewandten Kulturalanthropologie erlernt und erprobt werden. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz erwerben Studierende vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Vermittlungsformen kulturalanthropologischen Wissens"		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung eines Vermittlungsformates: Erstellung von wahlweise einer Homepage oder eines Ausstellungskonzeptes), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische und praktische Kenntnisse über zentrale Formate kulturalanthropologischer Wissensvermittlung und deren Spezifika erworben haben. Sie erbringen durch die Erarbeitung eines Vermittlungsformates den Nachweis, dass sie ausgesuchte Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen selbständig und problembezogen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101, M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende <i>English title: Advanced Knowledge and Self Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Aneignung von relevanten Wissens- und Selbstmanagementkompetenzen aus drei wesentlichen Bereichen: Literaturverwaltungssysteme, wissenschaftliches Schreiben, Präsentation. Durch eine Einführung in ausgesuchte Literaturverwaltungssysteme oder wissenschaftliche Datenbanksysteme werden wesentliche wissensorganisatorische Grundlagen für den Umgang mit großen Literatur- und Materialmengen erlernt. Die Reflexion über und Erprobung von unterschiedlichen Formen und Strategien wissenschaftlichen Schreibens (Textgattungen, Strukturierungsfragen, Zeitplanung) befähigt die Studierenden zu einem effizienten Schreiben für unterschiedliche wissenschaftliche Kontexte (Vorträge, Publikationen etc.). Die abschließende Auseinandersetzung mit Präsentationsstrategien fokussiert sowohl auf Körpersprache, Rhetorik, Stimme als auch auf unterschiedliche wissenschaftliche Präsentationskontexte und die damit zusammenhängenden Formate (Vortragsdidaktik, zielgruppenorientierter Vortrag auf Workshops, Kongressen etc.). Neben der erworbenen wissenschaftlichen Methodenkompetenz vermittelt dieses Modul vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des teamorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende"		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Vortrags nebst Dokumentation der verwendeten Literatur mithilfe des erlernten Literaturverwaltungssystems), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie fortgeschrittene Grundlagen im Bereich des Wissens- und Selbstmanagements erlernt haben. Durch die eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Präsentation erbringen sie den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erlernten Kompetenzen selbständig und reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101, M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt <i>English title: Training Research Project</i>		24 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in einem praktischen Projekt des forschenden Lernens die Fähigkeit, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingeübt wird die Erstellung von anwendungsorientierten Forschungskonzeptionen und die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, in Ausstellungen (museal oder virtuell) oder in Dokumentarfilmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 608 Stunden
Lehrveranstaltung: Zwisemestriges Projekt, 1. Semester		4 SWS
Prüfung: Forschungsdesign Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Im Rahmen eines Forschungsdesigns weisen die Studierenden nach, dass sie eine kulturanthropologische Forschungsfrage selbständig mit den erlernten Theorien und Methoden konzipieren, bearbeiten und Forschungszusammenhänge im Kontext aktueller Wissenschaftsdiskurse einordnen können.		12 C
Lehrveranstaltung: Zwisemestriges Projekt, 2. Semester		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Projektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein Popularisierungsformat (Film, Ausstellung, Homepage, Publikation, etc.) gestalten.		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie eine kulturanthropologische Forschungsfrage selbständig mit den erlernten Theorien und Methoden erfassen, erörtern und in den aktuellen Wissenschaftsdiskurs einordnen können. Darüber hinaus demonstrieren sie, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie ein entsprechendes Präsentationsformat entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:	

	Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess
Angebotshäufigkeit: jährlich, Beginn im Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: History and Classics of the Discipline</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich fundierte Kenntnisse von Wissenschaftsgeschichte und Fachgeschichte an und arbeiten sich in fachspezifische Besonderheiten und Zusammenhänge unterschiedlicher Wissens- und Wissenschaftstraditionen ein. Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext mit dem Ziel, dieses Wissen forschungsorientiert anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: "Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch mit fachrelevanten Theorien bedeutender Fachvertreter auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum wissenschaftlichen Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme <i>English title: Conception of Ethnographic Films</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung eines frei gewählten Themas ein Filmkonzept (Skript, Sequenz- und Aufnahmeplan) zu erstellen. Sie lernen dabei, aktuelle kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien medial umzusetzen und gemeinsam kritisch zu diskutieren. Parallel dazu werden vertiefende Kenntnisse der ethnografischen Repräsentation mittels Kamera und Montage durch praktische Übungseinheiten erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme"		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung in ein selbstgewähltes Thema ein analytisches Filmkonzept erstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.KAEE.110	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Torsten Näser	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.221: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie <i>English title: Practical Experience in Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben praktische Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden	
Lehrveranstaltung: Exkursion oder Fachtagung Exkursion (insgesamt mindestens 4 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vor- und Nachbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage)		
Lehrveranstaltung: Teilnahme am Institutskolloquium	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren schriftlich über zukünftige Berufsfelder bzw. über Diskurse und Diskussionen auf besuchten Fachtagungen. Hierdurch weisen sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs nach. Die Hausarbeit erfolgt in Form eines Berichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		